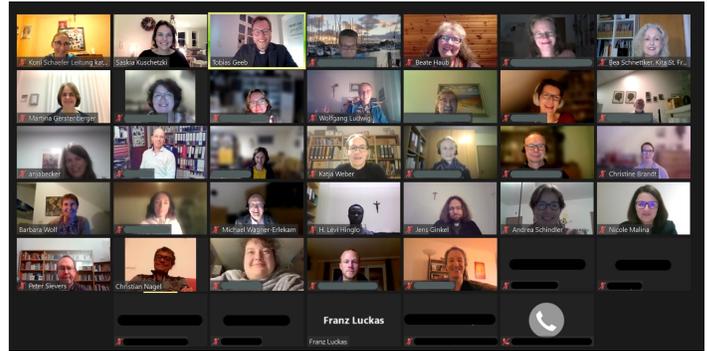


## Pastoralraum:

# Wir gründen eine neue Pfarrei!

Von Saskia Kuschetzki

7. Okt. 2022



## ...das ist unsere Aufgabe in den kommenden Jahren und dies war ein wichtiger erster Schritt

Am Dienstag, den 4. Oktober 2022 sollte im Pfarrzentrum in Laubenheim die lange geplante konstituierende Pastoralraumkonferenz für unseren Pastoralraum Mainz Süd stattfinden.

Die Einladungen waren verschickt, der Ablauf besprochen, viel vorbereitet und dann kam – das kennen wir schon – bei einigen Mitgliedern Corona dazwischen. Kurzerhand fiel die Entscheidung, das Treffen digital durchzuführen. So trafen sich am Dienstagabend die Teilnehmer statt im Saal am Bildschirm.

Der leitende Pfarrer des Pastoralraums Tobias Geeb begrüßte Michael Wagner-Erlekm und Barbara Wolf, die uns von Bistumsseite in der Vorbereitung und Durchführung des Abends zur Seite standen, sowie die Haupt- und Ehrenamtlichen aus 12 verschiedenen Gremien, Berufs- und Interessensgruppen: dem Pastoralteam, den Vertretungen von Schulen, KiTas, Caritas, katholischen Verbänden, Büchereien, der Mitarbeitervertretung, der Pfarrsekretärinnen, des Jugendrats, der Frauenkommission, der Pfarrgemeinderäte sowie der Verwaltungsräte jeweils aus Weisenau, Laubenheim, Ebersheim und Hechtsheim.

Pfarrer Tobias Geeb machte dabei nochmal allen bewusst: **Was machen wir hier genau? Wir gründen eine neue Pfarrei!** Nicht an diesem Abend, aber dies sei ein wichtiger erster gemeinsamer Schritt auf dem Weg dorthin und die Aufgabe des Gremiums bestehe darin, die Grundlagen für die neue Pfarrei vorzubereiten.

Den Weg startete Michael Wagner-Erlekm mit einem Gebet und Impuls zur Zeichnung aus der **Vision des Bistums** zur Dimension „Leben teilen“: eine Erdkugel, davor eine Menge vielfältiger Menschen, die auf fünf Brote und zwei Fische blicken.

Barbara Wolf ermöglichte im Anschluss auch im virtuellen Medium ein Kennenlernen und Austausch zu den vier Dimensionen „Leben teilen“, „Glauben teilen“, „Verantwortung teilen“ und „Ressourcen teilen“.

Einen Überblick über den Prozess des Pastoralen Weges gab danach Michael Wagner-Erlekm und zeigte das **Zielbild** einer neuen Pfarrei als Netzwerk der Gemeinden und Kirchorte. Die zentrale Frage ist: **Wie wollen wir zukünftig in Mainz Süd gemeinsam Kirche sein?** Die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz werden dafür Sorge tragen, dass aus den vielfältigen Blickwinkeln ein gemeinsames Pastoral Konzept für die neue Pfarrei entwickelt wird.



Dass dabei alle Interessensgruppen beteiligt werden, stellt die Ordnung für die Pastoralräume sicher, in der die Zusammensetzung des Gremiums beschrieben ist. Nach Vergewisserung, dass die Pastoralraumkonferenz diesen Anforderungen entspricht, wurde gemeinsam festgestellt, dass bei der Konstituierung 54 Personen Mitglieder der Pastoralraumkonferenz Mainz Süd sind, wovon 30 ehrenamtlich tätig sind.

**54 Menschen, die die Zukunft der Kirche im Mainzer Süden aktiv mitgestalten möchten, denen der Glaube und die Gemeinschaft am Herzen liegen und die in unserem Pastoralraum „brennen“.** Das kleine Dankeschön dafür in Form einer Kerze muss nun noch auf die erste Präsenzsitzung warten.

Nach der Klärung *WAS* wir machen und *WIE* wir das tun, tauschten sich die Teilnehmenden über das *WARUM* für ihr Engagement aus, indem sie in kleinen virtuellen Räumen der Frage nachgingen „Wofür brennst du?“.

In den verschiedenen Teams für die Querschnittsaufgaben und Projektgruppen für die Entwicklungsaufgaben, die die Pastoralraumkonferenz in den kommenden Monaten beauftragen wird, werden die unterschiedlichsten Gaben und Fähigkeiten von vielen Menschen benötigt, was anhand der Organisationsstruktur und einer **digitalen Pinnwand** noch einmal aufgezeigt wurde.

Damit die vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben gut gelenkt werden, wurde im weiteren Verlauf von der Pastoralraumkonferenz eine Steuerungsgruppe gewählt, der neben dem leitenden Pfarrer Tobias Geeb und der Koordinatorin Saskia Kuschetzki Diakon Wolfgang Ludwig (Weisenau/Laubenheim), PGR-Vertreter Kai Zabel (Hechtsheim) und KVR-Vertreter Dr. Joachim Hackenbruch (Ebersheim) angehören werden.

Nach dem Dank an alle Beteiligten beendete Michael Wagner-Erlekm den Abend mit einem Segen für unseren gemeinsamen Weg.

